

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg und Marion Platta (LINKE)

vom 26. Januar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Januar 2017) und **Antwort**

Warmes Schulmittagessen nicht in allen Schulen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Versorgung der jeweiligen Schulformen mit warmen Schulmittagessen hinsichtlich Qualität und Nachfrage?

Zu 1.: Die Ausschreibungsunterlagen des Schulmittagessens im Land Berlin geben die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) vertraglich vor. Die Qualitätsstandards umfassen die Mittagsverpflegung mit den Unterpunkten Lebensmittelauswahl und Speisenplanung sowie die Speisenherstellung, mit den Unterpunkten Zubereitung, Warmhaltezeiten, Temperatur und Sensorik sowie die Getränkeversorgung. Darüber hinaus ist ein festgesetzter Bio-Anteil im Schulmittagessen vertraglich festgesetzt.

Im Grundsatz sind die Bezirke als Auftraggeber für die Einhaltung der vertraglich zugesicherten Leistung verantwortlich. Seit Beginn des Jahres 2017 führt eine bezirksübergreifende „Qualitätskontrolle“ in den Grundschulen anlassbezogen und routinemäßig Kontrollen durch.

Darüber hinaus schließt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie insbesondere aus den Rückmeldungen der Grundschulen, dass die Akzeptanz für das Mittagessen nach der Neuordnung im Jahr 2014, ausgelöst durch das „Gesetz über die Qualitätsverbesserung des Schulmittagessens“, deutlich gestiegen ist.

2. Wie haben sich die Teilnehmerzahlen bei den Schülerinnen und Schülern mit und ohne Lernmittelbefreiung in den jeweiligen Schulformen seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Qualitätsverbesserung des Schulmittagessens in den einzelnen Bezirken entwickelt?

Zu 2.: Der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie liegen keine Zahlen dafür vor, wie sich die Teilnahme am Schulmittagessen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Lernmittelbefreiung seit dem Inkrafttre-

ten des Gesetzes über die Qualitätsverbesserung entwickelt hat.

3. Wie wird die Einhaltung des vorbezeichneten Gesetzes konkret und mit welchen Mitteln gewährleistet?

Zu 3.: Das Land Berlin subventioniert das schulische Mittagessen im erheblichen Maße. Grundlage dafür ist, dass das Angebot eines Mittagessens als Teil des Bildungsangebots im Ganztags im Schulgesetz für Berlin festgeschrieben ist. Des Weiteren sieht die Regelung der „Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)“ beim Schulmittagessen einen Eigenanteil von 1,00 € pro Tag und Essen vor. Alle darüber hinausgehenden Kosten für das Schulmittagessen werden den BuT-Leistungsempfängerinnen und BuT-Leistungsempfängern erstattet. Als weitere Unterstützungsleistung ermöglicht die Härtefallregelung Mittagessen eine zeitlich befristete Minderung oder Aufhebung der Zahlung der Elternbeiträge für das Mittagessen.

Eine Übersicht der dafür eingesetzten Mittel ist in der „Anlage zur Frage 3. und 10.“ aufgeführt.

4. Wie viele und welche Anbieter von Schulmittagessen sind in den einzelnen Bezirken per 1.1.2017 mit jeweils welcher Vertragslaufzeit vertraglich verpflichtet?

5. Wie viele vertraglich gebundene Anbieter haben in den vergangenen drei Jahren die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit warmen Mittagessen zeitweilig oder ganz aufgegeben?

Zu 4. und 5.: Die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit einem Schulmittagessen gehört zu den Aufgaben der Bezirke als Schulträger. Die Zuständigkeit für den Abschluss von Verträgen mit Essenanbietern liegt ebenfalls bei den Schulträgern. Folglich liegen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie dazu keine Zahlen vor.

6. Gibt es eine Regelung zur Meldung von Problemen bei der Schulmittagsessenversorgung durch die Bezirke an die Senatsverwaltung, und wenn ja, wie sieht diese aus?

Zu 6.: Eine Regelung zur Meldung von Problemen bei der Schulmittagsessenversorgung durch die Bezirke an die Senatsverwaltung besteht nicht.

7. Inwieweit können Bezirke auf einen zentral geführten Pool von Anbietern zugreifen, um gegebenenfalls kurzfristige Versorgungsprobleme innerhalb der Schulen zu kompensieren?

Zu 7.: Im Land Berlin besteht kein zentral geführter Pool von Mittagessensanbietern in Schulen.

8. Hat sich der Bezirk Lichtenberg – und wenn ja, wann – mit der Bitte um Unterstützung an den Senat für die Lösung von Versorgungsproblemen an Schulen gewandt?

9. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, das Bezirksamt bei der Lösung des Problems zu unterstützen?

Zu 8. und 9.: Der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie liegen keine Kenntnisse von Versorgungsproblemen an Schulen im Bezirk Lichtenberg vor.

10. Wie haben sich die kassenwirksamen Leistungen für Bildung und Teilhabe im Bereich Mittagsverpflegung an Grundschulen für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler seit dem 1.1.2012 in den Bezirken entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Bezirken)?

Zu 10.: Eine Übersicht der Inanspruchnahme der „BuT-Leistung Schulmittagessen“ ist in der „Anlage zur Frage 3 und 10.“ aufgeführt.

Berlin, den 31. Januar 2017

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Feb. 2017)

Sensitivitäts Analyse 18/10/2016

Anlage zur Frage 3 und 10.

Mengenentwicklung Schulessen

Stand: 09.02.2016 bzw. 08.11.2016
(KLR)

Bezirk	Jahr *	Monate												Summe im Jahr
		Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Mitte	2015	176.245	204.371	162.339	243.076	153.507	161.075	220.721	130.961	42.226	222.502	149.851	219.662	2.086.536
	2016	179.019	213.989	183.781	167.579	218.765	188.573							1.151.716
Friedrichshain-Kreuzberg	2015	184.513	148.475	184.869	139.971	146.752	201.362	119.987	39.700	208.779	139.820	202.400	153.348	1.869.976
	2016	183.076	164.989	153.237	185.867	169.983	204.285							1.061.437
Pankow	2015	243.181	185.948	240.834	182.966	170.564	253.492	165.287	65.532	263.139	191.800	223.945	42.640	2.229.328
	2016	215.630	254.245	225.532	206.732	257.781	220.391							1.380.311
Charlottenburg-Wilmersdorf	2015	162.896	165.173	141.976	159.662	158.980	144.199	184.018	79.656	81.015	173.990	152.558	180.184	1.784.307
	2016	123.200	169.833	148.362	123.069	192.059	133.424							889.947
Spandau	2015	75.550	90.491	85.481	103.829	79.518	80.432	108.650	40.268	66.508	100.290	76.438	109.971	1.017.426
	2016	93.108	102.924	87.476	85.940	107.246	90.623							567.317
Steglitz-Zehlendorf	2015	135.586	114.030	139.575	107.591	109.790	146.627	85.791	50.770	153.984	111.845	143.963	110.725	1.410.177
	2016	140.212	125.127	115.303	138.418	122.268	149.824							791.252
Tempelhof-Schöneberg	2015	126.423	132.891	113.984	133.635	128.073	117.118	143.622	62.333	63.011	165.987	112.271	171.984	1.471.332
	2016	126.429	139.077	137.483	103.962	149.035	135.014							791.000
Neukölln	2015	136.503	127.000	143.676	140.288	143.108	141.500	177.189	70.156	45.395	153.261	114.752	190.038	1.582.846
	2016	113.447	125.455	217.001	94.515	157.734	195.599							903.751
Treptow-Köpenick	2015	114.004	144.387	120.417	146.830	115.104	113.898	154.818	101.858	44.991	158.410	118.090	157.628	1.490.435
	2016	119.768	148.432	133.082	122.258	150.210	126.587							800.337
Marzahn-Hellersdorf	2015	151.545	125.508	151.689	117.891	120.797	164.577	106.256	67.971	159.822	119.683	166.596	117.416	1.569.751
	2016	155.258	141.899	129.339	156.854	135.442	162.785							881.577
Lichtenberg	2015	114.825	147.549	124.920	151.885	118.014	116.889	162.549	105.824	50.111	169.713	126.498	163.772	1.552.549
	2016	131.105	162.971	145.756	130.472	130.760	130.760							831.824
Reinickendorf	2015	120.773	105.333	120.827	100.609	88.231	124.991	90.106	31.896	103.983	85.518	88.870	101.657	1.162.784
	2016	91.425	120.720	113.312	101.961	129.823	104.197							661.438
Summe	2015	1.742.044	1.691.146	1.730.587	1.728.213	1.532.438	1.766.060	1.718.994	846.925	1.282.964	1.792.819	1.676.232	1.719.025	19.227.447
	2016	1.671.677	1.869.681	1.789.664	1.617.617	1.921.106	1.842.162	0	0	0	0	0	0	10.711.907

*) Das Jahr 2016 enthält die Angaben für das erste Halbjahr.

• Die Übersicht enthält die Mengen folgender zusammengefasster Produkte:

79434 - Schülerbeköstigung im offenen Ganztagsbetrieb der öffentlichen Schulen

79918 - Subventionierung der Schülerbeköstigung im gebundenen Ganztagsbetrieb durch den öffentlichen oder privaten Träger außerhalb BuT

80424 - Schülerbeköstigung für Berechtigte mit gültigem Berlinpass außerhalb des offenen Ganztagsbetrieb

• In der Regel erfolgt die Verbuchung von Mengen erst im Folgemonat, dementsprechend werden z.B. die Mengen im Februar im März abgebildet.

Schriftliche Anfrage 18/10350

Anlage zu Frage 3. und 10

BUT-Leistung Schulmittagessen (Produkt 80424)

Stand: 09.02.2016 bzw. 08.11.2011 (KLR)

Bezirk	Jahr *	Monate												Summe
		Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Mitte	2015	30.365	33.313	25.238	35.945	23.143	26.770	37.826	17.409	1.425	38.765	23.693	42.369	336.261
	2016	35.419	42.876	34.580	30.686	43.978	37.184							224.723
Friedrichshain-Kreuzberg	2015	25.626	19.585	24.789	17.502	20.104	26.491	13.352	1.162	27.576	15.571	28.162	19.626	239.546
	2016	19.626	20.597	22.244	19.612	28.210	24.220							134.509
Pankow	2015	15.843	6.453	8.163	6.162	6.664	8.635	3.888	508	9.959	5.884	9.000	640	81.799
	2016	7.661	9.052	7.772	6.789	9.086	7.752							48.112
Charlottenburg-Wilmersdorf	2015	31.072	23.163	19.527	23.711	20.747	18.370	23.824	11.618	10.649	21.364	21.999	26.812	252.856
	2016	15.259	16.987	13.665	12.403	18.988	13.819							91.121
Spandau	2015	9.228	5.869	15.381	11.863	9.048	9.758	16.323	3.898	366	12.095	5.266	10.731	109.816
	2016	21.892	15.624	9.249	13.825	15.545	13.081							89.216
Steglitz-Zehlendorf	2015	2.478	1.514	2.177	1.553	1.950	2.641	916	65	3.104	1.681	2.866	2.125	23.060
	2016	2.929	2.463	2.015	2.698	2.384	3.143							15.632
Tempelhof-Schöneberg	2015	9.172	8.300	9.972	9.837	8.185	10.806	7.424	12.276	2.598	12.569	3.514	17.725	112.378
	2016	9.897	12.231	11.087	9.256	9.730	18.279							70.480
Neukölln	2015	50.171	22.526	52.085	27.692	48.017	53.322	48.104	35.261	7.422	34.600	40.542	73.603	493.345
	2016	22.581	26.432	102.163	23.266	41.654	66.712							282.808
Treptow-Köpenick	2015	9.672	7.217	5.246	6.896	4.855	5.076	7.042	3.087	334	7.936	4.827	7.854	70.042
	2016	5.832	6.622	5.453	4.661	6.314	5.175							34.057
Marzahn-Hellersdorf	2015	10.095	9.234	10.359	6.193	11.386	16.514	1.340	3.544	13.717	3.189	16.898	5.277	107.746
	2016	12.212	10.654	8.171	12.274	9.609	11.131							64.051
Lichtenberg	2015	10.524	9.715	7.369	9.369	6.946	7.641	10.057	4.548	808	12.309	7.153	11.083	97.522
	2016	8.394	10.936	8.061	8.061	8.349	8.349							52.150
Reinickendorf	2015	11.049	13.707	11.889	13.940	10.124	11.237	19.047	6.883	544	15.873	9.804	16.416	140.513
	2016	7.570	14.629	16.821	11.041	18.774	9.904							78.739
Summe	2015	215.295	160.596	192.195	170.663	171.169	197.261	189.143	100.259	78.502	181.836	173.704	234.261	2.064.884
	2016	169.272	189.103	241.281	154.572	212.621	218.749	0	0	0	0	0	0	1.185.598

*) Das Jahr 2016 enthält die Angaben für das erste Halbjahr.

Schnittstelle Anlage 18/10/50

Anlage zu Frage 3 und 10

Härtefallregelung Schulmittagessen (Titel 51404)

01.10.2016

Bezirk	2013	2014	2015	2016 (1. - 3. Quartal)
Mitte	8.136,94	2.896,63	23.511,24	36.713,36
Friedrichshain-Kreuzberg	0,00	13.911,92	10.973,62	38.428,05
Pankow	0,00	540,02	2.716,67	18.302,44
Charlottenburg-Wilmersdorf	0,00	237,19	0,00	0,00
Spandau	6.647,00	16.835,00	19.240,00	11.470,00
Steglitz-Zehlendorf	0,00	0,00	148,00	57,30
Tempelhof-Schöneberg	0,00	9.403,75	37.942,25	48.780,75
Neukölln	13.717,80	25.576,04	8.753,75	6.674,25
Treptow-Köpenick	0,00	2.634,00	299,00	476,00
Marzahn-Hellersdorf	0,00	2.535,69	3.518,91	3.274,15
Lichtenberg	853,75	1.234,75	10.840,85	20.702,73
Reinickendorf	3.829,94	6.664,06	5.095,45	1.813,40
Summe	33.185,43	82.469,05	123.039,74	186.692,43

Angaben über die Fälle im Einzelnen liegen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft nicht vor.